

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesen Newsletter möchten wir Sie über ein paar **Neuigkeiten im Tagesablauf** informieren. Für das **jahrgangsübergreifende Lernen** haben wir für 2021/22 einen Beschluss gefasst. Außerdem werfen wir einen kurzen Blick zurück auf die fünf **Willkommenswochen**.

Wir gehen an unserer Schule im Unterricht neue Wege, die ein ganzheitliches, intensives Lernen mit viel Freiheit und dem Ziel, eigene Schwerpunkte setzen zu lernen, befördern sollen. Unsere Schule befindet sich im Aufbau und muss sich deshalb immer wieder verändern. Da wir noch in einem Übergangsbau sind und auch noch unter den besonderen Bedingungen einer Pandemie arbeiten, mussten wir für dieses Schuljahr ein Übergangsmodell für den Tagesablauf und die Räume entwickeln.

Das aktuelle Rhythmisierungsmodell greift an vielen Stellen schon unsere beschlossenen Ideen für einen gelingenden Ganzttag auf. An anderen Stellen braucht es noch Weiterentwicklung und wir freuen uns dazu über Rückmeldungen!

1) Die Willkommenswochen sind geschafft!

In den ersten fünf Wochen wurden die Fünft- bis Achtklässler in jahrgangsgemischten Gruppen unterrichtet, damit sich alle kennen lernen und die Regeln und Abläufe in der Schule gemeinsam geübt werden können. Dies ist in Coronazeiten besonders wichtig, da wir auf einen erneuten Lockdown vorbereitet sein möchten. Sollte dieser eintreten, arbeiten die Kinder in den gemischten und halbierten Gruppen mit den Lehrkräften weiter, die sie in diesen ersten Wochen begleitet haben.

Für die soziale Einbindung der Kinder und Jugendlichen waren die Willkommenswochen wirksam. Auf dem ersten Elternabend haben viele Eltern und Lehrkräfte positive Erfahrungen aus dieser Zeit geteilt.

Selbstverständlich müssen in jahrgangsgemischten Gruppen alle Kinder und Jugendlichen auf ihrem individuellen Niveau angesprochen und gefördert werden. Dies gelang in den allermeisten Gruppen sehr gut. Die Kritik einiger Schülerinnen und Schüler aus dem Achterjahrgang, nicht mit den jüngeren Schülerinnen und Schülern arbeiten zu wollen, haben wir ausführlich mit allen Beteiligten besprochen und sehr deutlich gemacht, an welcher Stelle wir uns von den älteren Schülerinnen und Schülern eine verantwortliche Rollenübernahme im Kennenlernen der Schulgepflogenheiten wünschen. Zugleich haben wir den „Großen“ in den Fächern an vielen Stellen deutlich gemacht, welches Arbeitsniveau von ihnen erwartet wird und wie sie zeigen können, was sie können.

2) Tagesablauf: neue Rhythmisierung (Übergangsmodell)

Die Veränderungen wurden von der Schulentwicklungsgruppe „Rhythmisierung und Soziales Lernen“ entwickelt, im letzten Schuljahr der Schulgemeinde vorgestellt, im

Schulelternbeirat, der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz diskutiert und verabschiedet. „Rhythmisierung“ bedeutet, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie der Schultag so aufgebaut wird, dass der Ablauf und die Räume das Lernen befördern.

Die AG „Rhythmisierung“ hat auf einem digitalen Themenelternabend am 10.6.2020 zum Stand des Konzepts informiert und bereits erste Rückmeldungen der Eltern bekommen. Zur Mitarbeit in der AG „Rhythmisierung“ sind weiterhin alle herzlich eingeladen, bitte melden Sie sich dafür unter simon.lyding@stadt-frankfurt.de!

Was wurde in diesem Schuljahr verändert?

- Fachbüros am Tagesanfang

Die Fachbüros sind an den Tagesanfang gerückt worden. So sind ein langsames Ankommen und ein direkter Einstieg in die individuelle Arbeit in sehr konzentrierter, ruhiger Atmosphäre möglich.

- Kürzung der Stundenblöcke von 90 auf 75 Minuten

Die Unterrichtsblöcke wurden verkürzt und die freigewordene Zeit wird für weitere Lerngelegenheiten genutzt: Mathe-Förderkurs, Morgenkreise, Schlusskreise, ein zusätzliches Fachbüro, FrAz (Freie Arbeitszeit, Förderung)

- Lerngelegenheit „Freiraum“

Im zweiten Halbjahr oder im ersten Halbjahr des nächsten Schuljahres wird die Lerngelegenheit „Freiraum“ eingeführt, in der zusätzliche soziale, sportliche, sprachliche und kulturelle Angebote gemacht werden. Das Unterrichtsende wird dann weiter in den Nachmittag rutschen.

- Jeden Tag Morgenkreis

Die Morgenkreise finden so oft es geht bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern statt. Hier ist Zeit für Klassenrat, Anbindung der Jugendhilfe, Soziales Lernen (Teamspiele, Kooperationsspiele etc.), Sprachliches Lernen, Aktuelle Stunden zu aktuellen Themen, Organisatorisches.

- Schlusskreise und Putzdienst liegen nach dem 3. Block

Uns ist es wichtig, beim Lernen und Zusammenleben feste Gelegenheiten zu schaffen, an denen der Tag reflektiert werden kann. Dafür haben wir die Schlusskreise eingeführt. Um den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben, ihrer Verantwortung für den eigenen Raum und das Schulgebäude nachzukommen, findet danach ein fester Putzdienst statt. Der Putzdienst ist ein Teil der gemeinsamen Verantwortung für die Räume und hochwertigen Materialien, die wir im Haus haben. Alle beteiligen sich an der Pflege und Ordnung der Räume und Materialien.

- AGs sind in den Schultag integriert

Als echte Ganztagschule ist es uns wichtig, die Ganztagsangebote in den Tag zu integrieren. In diesem Halbjahr liegen die AGs deshalb am Vormittag, um einen Wechsel von Anspannung und Entspannung zu schaffen. Perspektivisch sollen sie voraussichtlich ihren Platz im Freiraum finden.

3) Jahrgangsübergreifendes Lernen ab dem Schuljahr 2021/21

Im letzten Schuljahr haben wir uns auch intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir unser jahrgangsübergreifendes Lernen ab dem Schuljahr 2021/22 gestalten werden. Dazu hat die AG JÜL 21 gearbeitet und es wurde über drei Modelle diskutiert, die bereits auf die Organisation in den Lernhäusern im Neubau ausgelegt sind. In einer Infoveranstaltung wurden die Modelle *Colorado Whopper* (Jg. 5/6 und Jg. 7-10 in je einem Lernhaus), *Sandwich mit Gemüse* (Jg. 5-8, Jg. 9/10 in je einem Lernhaus) und *Bunte Mischung* (Jg. 5-7 und Jg. 8-10 in jahrgangsgemischten Klassen) zunächst vorgestellt. In der Gesamtkonferenz am 30.06.2020 wurde beschlossen, dass wir ab 2021/22 nach dem Modell *Colorado Whopper* arbeiten werden, d.h. die Schüler*innen haben ihren Platz in jahrgangshomogenen Klassen und treffen sich in jahrgangsgemischten Lerngelegenheiten, wie Projekt oder dem Fachbüro.

In diesem Schuljahr organisiert die AG JÜL 21 die Vorbereitung für das nächste Schuljahr. Dazu werden wir Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte befragen, an welchen Stellen das jahrgangsübergreifende Arbeiten schon gut gelingt, wo es außerdem wünschenswert wäre und wo wir lieber darauf verzichten sollten. Dazu wird es Gourmetnachmittage, SV-Infos und auch Beiträge auf Sitzungen des Schulelternbeirates geben.

Die AG-JÜL 21 hat außerdem den Auftrag erhalten, das neue Modell ab dem Schuljahr 2021/22 regelmäßig zu evaluieren und nach drei Jahren kriteriengeleitet zu überprüfen.

Auch zur Mitarbeit in der AG JÜL 21 sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Bei Interesse können Sie gerne eine Mail schicken an mareike.klaufenfluegel@stadt-frankfurt.de

4) Personalia

Wir begrüßen alle neuen Lehrerinnen und Lehrer an der Schule: Stephan Sassen, Claudia Röhner, Saskia Groh, Jessica Bacia, Theresa Lausecker, Philipp Kostorz, Lars Kunkel, Anna-Lena Kalugina, Anna-Lena Wolf, Rebekka Gessner-Utz, Hylia Renkli, Moritz Klein, Lena Rumpold. Besonders freuen wir uns auch über Zuwachs in der Jugendhilfe, schön dass Sie da sind, Manuel Dombrowski. Außerdem begrüßen wir Vivian Stern als neue FSJ-Kraft bei uns. Herzlich willkommen! Auch in der Küche begrüßen wir zwei neue Mitarbeiterinnen: Frau Racky und Frau König.

3) Noch mehr zur Schule?

Zum Schulstart nach den Sommerferien in MainRiedberg:

<https://main-riedberg.de/schulstart-kreative-loesungen-an-der-igs/>

Sehr inspirierend sind die „Schuldialoge“ von Daniela Schöne-Fechtner. Auch wir durften in ihrem Podcast dabei sein:

<https://www.himalaya.com/education-podcasts/schuldialoge-1842306>

Auf der Homepage der Schule finden Sie einen tollen Film von Uli Sonntag, Marc Nordbruch, Franziska Radtke, Josephine Hesse und Schülerinnen und Schülern der IGS KaRi.

Ich bedanke mich besonders bei der AG „Rhythmisierung und soziales Lernen“ und der AG „Jül 21“ für die Berichte.

Herzliche Grüße
Susanne Gölitzer